

IM SCHWACH BESIEDELTEN STADT-
 TEIL MOUNT PLEASANT IN HARARE
 WOHNEN VIERZIG STUDENTINNEN
 UND STUDENTEN IN ERBÄRMLICHEN
 BRETTERRÜTTEN ZUSAMMEN. DIES,
 WEIL SIE SICH DIE HOHEN MIETEN IN
 DEN UNTERKÜNFEN DER UNIVERSITÄT
 NICHT LEISTEN KÖNNEN. PRO PERSON
 STEHEN HIER BLOSS ZWEI QUADRAT-
 METER ZUR VERFÜGUNG. AUF DIESEM
 ENGEN PLATZ IST EIN GEORDNETES
 STUDIUM NICHT MÖGLICH.



MA STIFTUNG
 MARIANHILLER
 MISSIONARE

MISSIONS
 PROJEKT
 2016

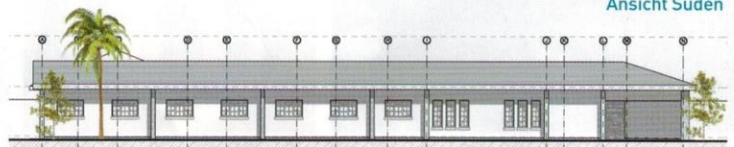
FÜR EINE
 MENSCHENWÜRDIGE
 UNTERKUNFT FÜR
 STUDENTEN IN
 HARARE (SIMBABWE)

DIE NEUE UNTERKUNFT

Grundriss



Ansicht Süden



Ansicht Norden

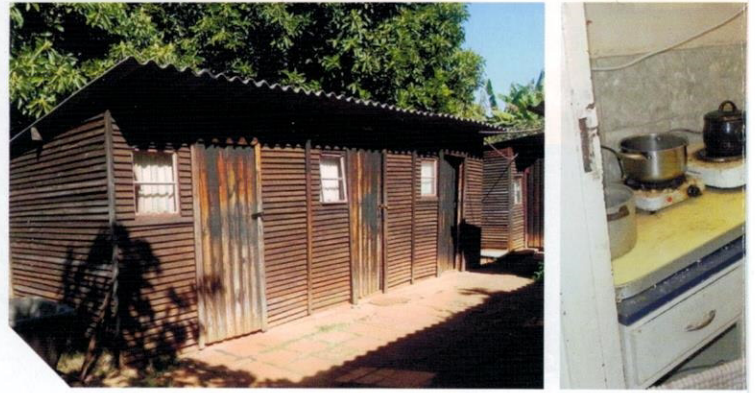


LIEBE GÖNNERINNEN UND GÖNNER

Der wirtschaftliche Zerfall und das politisch feindliche Umfeld der letzten zehn Jahre waren für die Armen in Simbabwe eine harte Zeit des Überlebens. Gegenwärtig liegt die Arbeitslosigkeit bei 90 Prozent. Die sozialpolitischen Probleme stellen die Menschen vor unbeschreibliche Herausforderungen.

Von den Schwierigkeiten besonders getroffen sind Universitätsstudentinnen und -studenten aus armen und sozial benachteiligten Familien. Wegen der hohen Mieten können sie es sich nicht leisten, in den Unterkünften der Universität von Harare zu wohnen. Sie müssen daher Vorlieb nehmen mit erbärmlichen Behausungen im schwach besiedelten Stadtteil Mount Pleasant. Vierzig Studentinnen und Studenten leben dort in Bretterhütten. Pro Person stehen bloss zwei Quadratmeter zur Verfügung. Auf diesem engen Platz ist ein geordnetes Studium nicht möglich – ausser man nutzt bei günstiger Witterung das Freie. Aber auch dort ist die Infrastruktur erbärmlich, gesundheitsschädlich und menschenunwürdig.

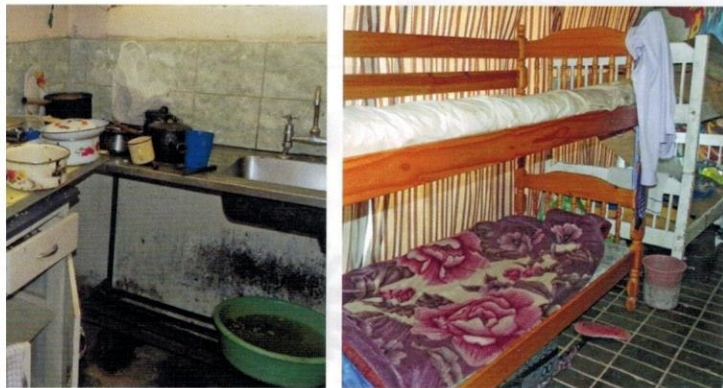
Trotz niedriger Mieten sind die Bewohnerinnen und Bewohner der Bretterhütten gezwungen, gelegentlich noch «Untermieter» aufzunehmen, um die Kosten auf mehrere Personen verteilen zu können. Die Folge davon sind hoffnungslos überfüllte Räume. Besonders hart trifft es die Studentinnen: Sie sind oft gezwungen, sich zu prostituieren, um Studium und Unterkunft bezahlen zu können.



DAS MISSIONSPROJEKT

Wir, die Missionare von Mariannahill in Simbabwe, können diesem humanitären Desaster nicht tatenlos zusehen. Unser Missionsauftrag zwingt uns, für eine bessere und ganzheitliche Lebensqualität der Studentinnen und Studenten in Harare einzustehen. Darum kauften wir 2013 im Stadtteil Mount Pleasant das Grundstück mit den Bretterhütten. Wir wollen diese menschenunwürdigen Behausungen ersetzen: durch einfache, aber sichere und finanziell erschwingliche Räumlichkeiten.

Grössere Räume und bessere Infrastruktur mit Computer und Internetanschluss werden den armen und sozial benachteiligten Studentinnen und Studenten massgeblich helfen, ihre Ausbildung erfolgreich zu absolvieren. Wir stehen ihnen aber auch seelsorglich zur Seite und



unterstützen sie in der Lösung ihrer menschlichen und sozialen Probleme. Dieser Dienst unsererseits wird die jungen Menschen nicht nur wissenschaftlich fördern; er wird auch ein gesundes Umfeld schaffen, mehr Selbstwert vermitteln und das Selbstvertrauen stärken.

Wir hoffen, dass wir unser Projekt bis Ende 2017 im Kostenvoranschlag von 148'000 Franken verwirklichen können. Im Verein mit anderen Geldgebern zählen wir auch auf Ihre Hilfe. Dank Ihrer Unterstützung können wir die Lebenssituation und die Lebensaussichten der sozial benachteiligten Studentinnen und Studenten massiv ins Positive wenden. Ein gesundes Umfeld und eine gute schulische Ausbildung durchbrechen den Teufelskreis der Armut. Dazu wollen wir und dazu können Sie beitragen.

In Dankbarkeit feiern wir vom 10. bis am 19. März 2016 jeden Tag eine Heilige Messe. In dieser Novene um Heiligen Josef werden wir auch Ihrer persönlichen Anliegen gedenken. Darüber hinaus werden in unserer Kongregation täglich weltweit zwei Heilige Messen für alle Wohltäter der Kongregation gefeiert. In diesen Heiligen Messen sind Sie und Ihre lieben Verstorbenen – besonders auch jene, die im vergangenen Jahr von uns gegangen sind – mit eingeschlossen.

Beste Segenswünsche und freundliche Grüsse,
Ihre Mariannahiller Missionare in Altdorf

P. Peter Grand CMM,

P. Peter Grand, omm

Missionsprokurator
p.grand@mariannahill.org

Mariannahiller Missionare

St. Josefsweg 15 | 6460 Altdorf
PC-Konto 60-187-8
missionsprokura@mariannahill.ch